



FINANZSKANDAL BEI AMS

60 Millionen Euro soll ein hoher Beamter illegal verschoben haben – der Staatsanwalt ermittelt.

SEITE 10

ORF/T. RAMSTORFER



JUBILÄUM: KURIER ROMY

Alfons Haider moderiert die 20. Gala der KURIER ROMY 2009. Der ORF überträgt live.

SEITE 25

FLUGSHOW IN JAPAN

Gregor Schlierenzauer führte in Sapporo einen Dreifacherfolg für den ÖSV an.

SEITE 21



APA / BONNY MAKAREWICZ

1. AUSGABE

SONNTAG,
1. FEBRUAR 2009
NR. 32 / 1 €

www.kurier.at

KURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG AM SONNTAG FÜR ÖSTERREICH

KURIER

SONNTAG, 1. FEBRUAR 2009

POLITIK 3

POLITIK VON INNEN

Der Ex-Kanzler ist jetzt Präsident

VON ANDREAS SCHWARZ

Der eine Alt-Kanzler hat seinen neuen Job diese Woche angetreten: **Alfred Gusenbauer** bezog sein Büro in der Arbeiterkammer Niederösterreich, wo er als Europa-Referent werken wird (neben seiner Tätigkeit als selbstständiger Projekt-Unternehmer und Vortragender an amerikanischen Universitäten).

Der andere Alt-Kanzler tritt seinen neuen (Neben-) Job im Februar an: **Wolfgang Schüssel**, ÖVP-Abgeordneter mit Pensionsbezug, ist zum Präsidenten der „Österreichischen Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen“ (ÖGAVN) gewählt worden und leitet demnächst die erste Vorstandssitzung.

Die Gesellschaft entstand vergangenen Dezember aus der Fusion der „Österreichi-

schen Liga für die Vereinten Nationen“ und der „Österreichischen Gesellschaft für Außenpolitik und internationale Beziehungen“, die mit Vorträgen, Veranstaltungen und Informationen über die UNO, die Außenpolitik und internationale Themen ähnliche Gebiete beackerten.



MARTIN GNEDT

Schüssel ist Präsident



APA / RONALD ZAK

Waldheim hatte in Liga Alterssitz



APA / HERBERT PFARRHOFER

Jankowitsch ist Schüssels Vize



MARTIN GNEDT

Plassnik geht mit Alt-Kanzler mit

Schüssel tritt damit in die Fußstapfen von **Kurt Waldheim**. Der ehemalige UN-Generalsekretär (1972–1981) und österreichische Bundespräsident (1986–1992) wurde nach seinem Amt in der Hofburg Präsident der Liga für die Vereinten Nationen, die schon 1946 und damit neun Jahre vor Öster-

reichs UN-Beitritt gegründet wurde und sich auch als Bindeglied zur UNO versteht.

Das feudale Büro in dem Wiener Johannesgasse diente Waldheim gleichzeitig als Alterssitz, in dem er auch seine Aktivitäten als ehemaliges Staatsoberhaupt koordinieren konnte. Seit Waldheims Tod war das Liga-Präsidentenamt bis zum vergangenen Dezember interimistisch in den Händen von Ex-Außenminister **Willibald Pahr**.

Schüssel wird das Waldheim-Büro nicht

„erben“. Einerseits, weil er es nicht braucht (er residiert als einfacher Nationalratsabgeordneter der ÖVP in einem Büro im Palais Eppstein), andererseits, weil die ÖGAVN in ein kleineres Büro in der Hofburg am Schweizer Hof übersiedelt ist, um ihrer wachsenden Jugendorganisation die ehemaligen Räumlichkeiten zu überlassen.

Die Vorstandsliste der neuen Gesellschaft liest sich übrigens wie das – überparteiliche – Who is who aktiver und ehemaliger Politiker und Diplomaten. Schüssels Vizepräsident ist einer seiner Vorgänger als Außenminister, **Peter Jankowitsch**

(SPÖ), der zweite Vizepräsident ist der ehemalige Botschafter bei der EU, **Gregor Woschnagg**, und zwei weitere Vizepräsidentenposten werden von **Herbert Scheibner** (BZÖ) und **Alexander Van der Bellen** (Grüne) besetzt. Auch Ex-Außenministerin **Ursula Plassnik** ist Schüssel in die neue Gesellschaft mit dem alten Liga-Emblem gefolgt; sie sitzt im Vorstand.

Sie alle tun das übrigens ehrenamtlich, sagt **Michael Pfeifer**, der Generalsekretär, der als Einziger ein Salär bezieht. Auch Aufwandsentschädigungen gebe es keine. Die Gesellschaft lebt von Mitgliedsbeiträgen ihrer 650 Mitglieder (30 Euro pro Jahr) und Sponsoren wie dem Außenministerium, der Nationalbank oder der Stadt Wien.